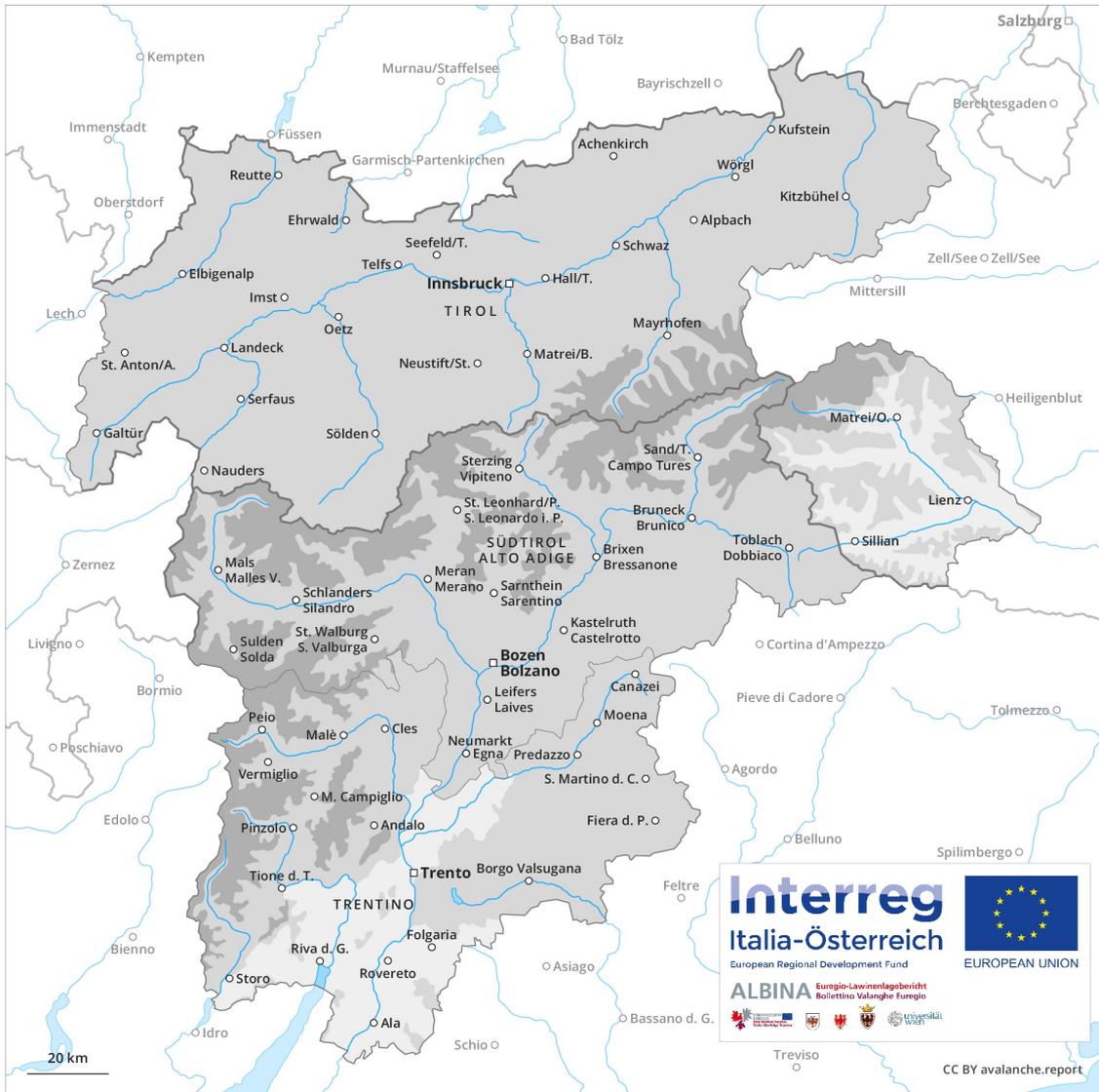


Lawinenvorhersage Freitag 08.03.2019

Veröffentlicht am 07.03.2019 um 17:00



Lawinen.report



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, den 09.03.2019



Neu- und Trieb Schnee v.a. in Kammlagen, Rinnen und Mulden.

Mit Neuschnee und starkem Wind sind jederzeit weiterhin Lockerschneelawinen möglich, aber diese können vereinzelt mittlere Größe erreichen. Die teils störanfälligen Trieb Schneeeansammlungen der letzten Tage müssen an allen Expositionen vorsichtig beurteilt werden. Diese können oft mit geringer Belastung ausgelöst werden oder spontan abgehen. Dies besonders an sehr steilen Schattenhängen in Kamm- und Passlagen. Die Gefahrenstellen sind zahlreich aber bei der schlechten Sicht kaum zu erkennen.

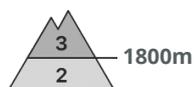
Schneedecke

Seit gestern fielen oberhalb von rund 1500 m 20 bis 30 cm Schnee, lokal auch mehr. Der Wind blies zeitweise mässig bis stark. Vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden entstanden teils störanfällige Trieb Schneeeansammlungen. Neu- und Trieb Schnee verbinden sich an allen Expositionen nur langsam mit dem Altschnee. Tiefer in der Altschneedecke sind besonders in schattigen, windgeschützten Lagen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

Tendenz

Allmählicher Rückgang der Lawinengefahr mit dem Niederschlagsende.

Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, den 09.03.2019



Triebschnee



Triebschneeanisammlungen entstanden an allen Expositionen.

Die frischen Triebschneeanisammlungen können verbreitet von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. In den Hauptniederschlagsgebieten sind die Gefahrenstellen weiter verbreitet. Einige kleine und mittlere spontane Lawinen sind möglich. Vereinzelt können trockene Lawinen mit grosser Belastung im Altschnee ausgelöst werden. Dies besonders an Übergängen von wenig zu viel Schnee besonders oberhalb von rund 2000 m. Lawinen sind meist mittelgross.

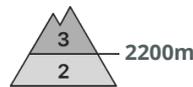
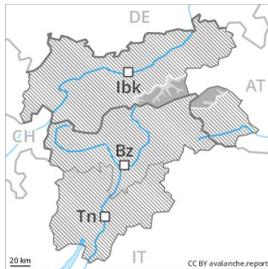
Schneedecke

Es fiel verbreitet Schnee oberhalb von rund 1500 m. Der Wind blies teils stürmisch. Vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden sowie im Hochgebirge entstanden leicht auslösbare Triebschneeanisammlungen. Tiefer in der Altschneedecke sind besonders in schattigen, windgeschützten Lagen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Es ist teilweise sonnig.

Tendenz

Allmählicher Rückgang der Lawinengefahr mit dem Niederschlagsende.

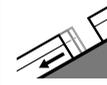
Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, den 09.03.2019



Tribschnee



Gleitschnee



Frischer Tribschnee ist die Hauptgefahr. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Mit Neuschnee und starkem bis stürmischem Wind aus wechselnden Richtungen entstehen bis am Morgen teils störanfällige Tribschneeansammlungen. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m, auch in Kammlagen aller Expositionen in hohen Lagen und im Hochgebirge. Die frischen Tribschneeansammlungen können schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und vereinzelt gross werden. Dies in den Hauptniederschlagsgebieten entlang der Grenze zu Italien. Zudem besteht eine latente Gefahr von Gleitschneelawinen. Dies vor allem an steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2600 m. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen. Mit der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von feuchten Lockerschneelawinen an extrem steilen Sonnenhängen etwas an.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

gm 2: gleitschnee

Bis am Morgen fallen oberhalb von rund 1500 m 10 bis 30 cm Schnee, lokal auch mehr. Der Wind blies gebietsweise stark bis stürmisch. Die frischen Tribschneeansammlungen werden an Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m auf weiche Schichten abgelagert. Die Tribschneeansammlungen sind teilweise schlecht mit dem Altschnee verbunden. Die Altschneedecke ist verbreitet stabil. Die Schneedecke ist in tiefen und mittleren Lagen durchnässt. Die Schneeoberfläche weicht im Tagesverlauf auf. Dies vor allem an Sonnenhängen in tiefen und mittleren Lagen.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt bestehen.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, den 09.03.2019



Tribschnee



2200m



Gleitschnee



2600m

Frischen Tribschnee beachten. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen. An extrem steilen Sonnenhängen sind kleine feuchte Lockerschneerutsche zu erwarten.

Mit Neuschnee und starkem bis stürmischem Wind aus wechselnden Richtungen entstehen bis am Morgen teils störanfällige Tribschneeansammlungen. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m, auch in Kammlagen aller Expositionen in hohen Lagen und im Hochgebirge. Die frischen Tribschneeansammlungen können schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. In der Höhe sind die Gefahrenstellen häufiger und die Gefahr etwas höher. Zudem besteht eine latente Gefahr von Gleitschneelawinen. Dies vor allem an steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2600 m. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen. Mit der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von feuchten Lockerschneelawinen an extrem steilen Sonnenhängen etwas an.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

gm 2: gleitschnee

Bis am Morgen fallen oberhalb von rund 1500 m 5 bis 20 cm Schnee. Der Wind blies gebietsweise stark bis stürmisch. Die frischen Tribschneeansammlungen werden an Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m auf weiche Schichten abgelagert. Die Tribschneeansammlungen sind teilweise schlecht mit dem Altschnee verbunden. Die Altschneedecke ist verbreitet stabil. Die Altschneedecke ist in tiefen und mittleren Lagen feucht. Die Schneeoberfläche weicht im Tagesverlauf auf. Dies vor allem an Sonnenhängen in tiefen und mittleren Lagen.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt bestehen.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, den 09.03.2019



Nassschnee



Waldgrenze

Neu- und Tribschnee oberhalb von rund 1800 m.

Die meist kleinen Tribschneeansammlungen müssen an allen Expositionen vorsichtig beurteilt werden. Diese sind meist dünn aber vor allem in ihren Randbereichen leicht auslösbar. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an den Expositionen Nordwest über Nord bis Südost oberhalb der Waldgrenze. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von nassen Lockerschneelawinen vor allem an steilen Sonnenhängen in mittleren Lagen allmählich an.

Schneedecke

Seit gestern fielen oberhalb von rund 1800 m bis zu 10 cm Schnee, lokal auch mehr. Es fiel vor allem im Etschtal Regen bis über 2000 m. Der Wind blies zeitweise mässig bis stark. Vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden entstanden meist kleine Tribschneeansammlungen. Die Altschneedecke ist allgemein kleinräumig sehr unterschiedlich. An Südhängen liegt in allen Höhenlagen erst wenig Schnee.

Tendenz

An allen Expositionen meist günstige Lawinensituation. Die Gefahr von feuchten Lawinen steigt im Tagesverlauf etwas an.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, den 09.03.2019



Triebsschnee



Waldgrenze

Neu- und Triebsschnee v.a. in Kammlagen, Rinnen und Mulden.

Es sind im Tagesverlauf trockene und feuchte Lawinen möglich, aber meist nur kleine. Zudem sind die Triebsschneeansammlungen leicht auslösbar. Dies besonders an steilen Hängen in Kamm- und Passlagen. Diese Gefahrenstellen sind für Geübte gut zu erkennen. Schon eine kleine Lawine kann Schneesportler mitreißen und zum Absturz bringen.

Schneedecke

Es fielen verbreitet oberhalb von rund 1500 m bis zu 10 cm Schnee, lokal bis zu 15 cm. Der Wind blies stark bis stürmisch. Vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden sowie im Hochgebirge entstanden teils leicht auslösbare Triebsschneeansammlungen. Tiefer in der Altschneedecke sind besonders in schattigen, windgeschützten Lagen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt bestehen.

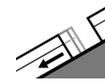
Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, den 09.03.2019



Waldgrenze



Gleitschnee



2600m

Frischen Tribschnee beachten. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Mit Neuschnee und starkem bis stürmischem Wind aus wechselnden Richtungen entstehen bis am Morgen teils störanfällige Tribschneeansammlungen. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an sehr steilen Schattenhängen oberhalb der Waldgrenze, auch in Kammlagen aller Expositionen in hohen Lagen und im Hochgebirge. Die frischen Tribschneeansammlungen können schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. In der Höhe sind die Gefahrenstellen häufiger und die Gefahr etwas höher. Zudem besteht eine "geringe" Gefahr (Stufe 1) von Gleitschneelawinen. Dies vor allem an steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2600 m. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

gm 2: gleitschnee

Bis am Morgen fallen oberhalb von rund 1500 m 5 bis 20 cm Schnee. Der Wind blies gebietsweise stark bis stürmisch. Die frischen Tribschneeansammlungen werden an Schattenhängen oberhalb der Waldgrenze auf weiche Schichten abgelagert. Die Tribschneeansammlungen sind teilweise schlecht mit dem Altschnee verbunden. Die Altschneedecke ist verbreitet stabil. Die Altschneedecke ist in tiefen und mittleren Lagen feucht.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt bestehen.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, den 09.03.2019



Triebschnee



Waldgrenze



Neuschnee



1500m

Neu- und Triebschnee v.a. in Kammlagen, Rinnen und Mulden.

Mit dem Neuschnee sind jederzeit weiterhin trockene Lockerschneelawinen möglich, aber meist nur kleine. Die meist dünnen Triebschneeanisammlungen der letzten Tage müssen an allen Expositionen vorsichtig beurteilt werden. Diese können stellenweise mit geringer Belastung ausgelöst werden. Dies besonders an sehr steilen Schattenhängen in Kamm- und Passlagen. Diese Gefahrenstellen sind für Geübte gut zu erkennen.

Schneedecke

Es fielen lokal oberhalb von rund 1500 m 5 bis 15 cm Schnee. Der Wind blies zeitweise mäßig bis stark. Vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden entstanden meist kleine Triebschneeanisammlungen. Tiefer in der Altschneedecke sind besonders in schattigen, windgeschützten Lagen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

Tendenz

Die Gefahr von trockenen und feuchten Lawinen steigt im Tagesverlauf etwas an.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Samstag, den 09.03.2019



Triebschnee



Waldgrenze

Frischen Trieb Schnee beachten.

Mit Neuschnee und starkem bis stürmischem Wind aus wechselnden Richtungen entstehen bis am Morgen teils störanfällige Trieb Schneeansammlungen. Die Gefahrenstellen liegen an sehr steilen Schattenhängen oberhalb der Waldgrenze. Die frischen Trieb Schneeansammlungen können schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden, sind aber meist klein. In der Höhe sind die Gefahrenstellen häufiger.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer Schnee und Wind

Bis am Morgen fallen 5 bis 15 cm Schnee, lokal auch mehr. Der Wind blies gebietsweise stark bis stürmisch. Die frischen Trieb Schneeansammlungen werden an Schattenhängen oberhalb der Waldgrenze auf weiche Schichten abgelagert. Die Trieb Schneeansammlungen sind teilweise schlecht mit dem Altschnee verbunden. Die Altschneedecke ist verbreitet stabil. Die Altschneedecke ist in tiefen und mittleren Lagen feucht.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt bestehen.